

**RS OGH 1953/7/22 1Ob624/53,
7Ob252/57, 1Ob141/57, 6Ob104/69,
3Ob209/03m**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.07.1953

Norm

AußStrG §9 G

TEG §14

Rechtssatz

Legitimiert, die Todeserklärung zu beantragen, ist nur derjenige, auf dessen Rechte und Pflichten der Tod des Verschollenen Einfluß ausübt, der also ein rechtliches Interesse an der Todeserklärung besitzt. Keine Legitimation eines Miteigentümers des Verschollenen.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 624/53
Entscheidungstext OGH 22.07.1953 1 Ob 624/53
SZ 26/196
- 1 Ob 141/57
Entscheidungstext OGH 06.03.1957 1 Ob 141/57
nur: Keine Legitimation eines Miteigentümers des Verschollenen. (T3)
- 7 Ob 252/57
Entscheidungstext OGH 29.05.1957 7 Ob 252/57
nur: Legitimiert, die Todeserklärung zu beantragen, ist nur derjenige, auf dessen Rechte und Pflichten der Tod des Verschollenen Einfluß ausübt, der also ein rechtliches Interesse an der Todeserklärung besitzt. (T1) Beisatz: Das Vorhandensein oder Fehlen eines Pflichtteilsberechtigten stellt einen Umstand dar, der geeignet ist, für die Antragstellerin ein vermögensrechtliches Interesse an der Todeserklärung zu begründen. (T2)
- 6 Ob 104/69
Entscheidungstext OGH 30.04.1969 6 Ob 104/69
EvBl 1969/422 S 662 = SZ 42/70
- 3 Ob 209/03m
Entscheidungstext OGH 26.11.2003 3 Ob 209/03m
nur T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1953:RS0006625

Dokumentnummer

JJR_19530722_OGH0002_0010OB00624_5300000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at